

Newsletter der Brunau-Stiftung

70
JAHRE
Brunau-Stiftung



Mit Herz und Engagement
bei der Arbeit!

Was vor 70 Jahren begann ... 1956

von Eva Lach

Mit wenig Mitteln begann etwas Grosses

Engagierte Persönlichkeiten setzten sich mit grossem Einsatz für Menschen mit Behinderung ein. Mit wenig Material und praktisch ohne finanzielle Mittel gründeten sie die Brunau-Stiftung – getragen von der Überzeugung, dass Arbeit und berufliche Integration neue Perspektiven schaffen können.

Das ursprüngliche Ziel war die Einrichtung einer Lochkartenstation der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für die berufliche Integration gelegt. Eine staatliche Unterstützung gab es zu dieser Zeit nicht. Die Finanzierung erfolgte mittels grosszügiger privater Spenden sowie Einnahmen aus Arbeitsaufträgen. Erst mit der Einführung der Invalidenversicherung 1960 änderte sich das. Drei Jahre später begann der erste KV-Lehrling in der Brunau-Stiftung. Die Brunau-Stiftung gehörte zur ersten rein kaufmännischen Ausbildungsstätte für körperlich beeinträchtigte Menschen.

Über vier Jahrzehnte war das Schneeligut das Zuhause der Brunau-Stiftung. Hier befanden sich nicht nur die Lochkartenstation und die Arbeitsplätze, sondern auch ein Wohn- und Esstrakt. Das Schneeligut war damit während 41 Jahren ein zentraler Ort des gemeinsamen Arbeitens, Wohnens und Zusammenlebens – und ein wichtiger Teil der Geschichte der Brunau-Stiftung.



Schneeligut



Wohn- und Essbereich



Lochkartenstation



Lochkartenstation

Heute – und mit Blick in die Zukunft

Der heutige Standort der Brunau-Stiftung befindet sich an der Edenstrasse. Jährlich absolvieren über 70 Jugendliche mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung eine Ausbildung oder berufliche Massnahme in den Bereichen KV, ICT oder Logistik. Dabei werden die Jugendlichen gezielt auf ihren beruflichen Weg vorbereitet und individuell begleitet. Ein wichtiges Ziel der Brunau-Stiftung ist die Integration in die freie Wirtschaft. Dabei unterstützen die Job Coaches die Jugendlichen während ihrer Ausbildung und begleiten sie auf ihrem Weg in die Arbeitswelt.

Auch das Wohnangebot der Brunau-Stiftung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. IV-unterstützte Auszubildende haben während ihrer Lehre die Möglichkeit, in unterschiedlichen Wohnformen sozialpädagogisch begleitet oder betreut zu wohnen. Je nach Kostengutsprache stehen Wohnplätze im Wohnhaus der Brunau-Stiftung, in Wohngemeinschaften oder in Einzelstudios zur Verfügung.

Im Mittelpunkt steht die Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Die Jugendlichen werden individuell unterstützt und Schritt für Schritt auf ein selbstbestimmtes Leben nach der Ausbildung vorbereitet.

FCZ Brunau - der Behindertenfussballclub der Brunau-Stiftung

Seit über 30 Jahren engagiert sich die Brunau-Stiftung auch im Sport und hat aus diesem Grund den betriebseigenen Fussballclub (FCZ Brunau) gegründet, in dem Jugendliche mit körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen gemeinsam trainieren und an Turnieren für Menschen mit Behinderungen teilnehmen. Darüber hinaus ist die Brunau-Stiftung Initiatorin und Organisatorin des Inklusionsfussballturniers, das am 20. September 2026 bereits zum dritten Mal stattfand. Es war wieder ein riesiger Erfolg. Zehn Mannschaften und über 100 Kicker*innen verbrachten einen sonnigen Tag zusammen an dem nicht nur der sportliche Wettbewerb im Mittelpunkt stand, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Spiel und die gelebte Inklusion.

70 Jahre Engagement - mit Spenden Zukunft ermöglichen

Viele wichtige Spendenprojekte der Brunau-Stiftung können dank der grosszügigen Unterstützung unserer Spender*innen umgesetzt werden. Dazu gehören insbesondere Investitionen, für die wir keine finanziellen Mittel der öffentlichen Hand erhalten. Beispielsweise muss das Zutrittssystem, die Zeiterfassung und die Telefonanlage nach 20 Jahren dringend ersetzt werden.

DANKE FÜR 70 JAHRE TREUE



Über 50 Mitarbeitende engagieren sich für berufliche Integration und ...



... fördern Jugendliche im sozialpädagogisch betreuten oder begleiteten Wohnen.



Basektball ist besonders beliebt.



Gemeinsames Aufwärmen am Inklusionsfussball-Turnier 2026.



Über 100 Kicker*innen nahmen am Inklusionsfussball-Turnier 2026 teil.

**DANKE FÜR IHRE
HILFE**



Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich.
IBAN: CH31 0070 0114 8074 3528 9